



9/1

Satzung über die Erhebung der Grundsteuer

vom 14. November 2023

Bekannt gemacht in der Stadtzeitung Nr. 2 vom 19. Januar 2017

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat aufgrund von § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. 229, 231) und §§ 2 und 9 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) in Verbindung mit § 60 Abs. 2 Gesetz zur Regelung einer Landesgrundsteuer (LGrStG) vom 4. November 2020 (GBl. S.170) und §§ 1, 25 und 28 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294), am 14. November 2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Heilbronn erhebt Grundsteuer.

§ 2

Hebesätze

(1) Die Hebesätze für die Grundsteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 330 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge; | 500 v. H. |

(2) Die Grundsteuerhebesätze gelten bis einschließlich des Kalenderjahres 2024.

§ 3

Kleinbeträge

Gemäß § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz werden Kleinbeträge wie folgt fällig:

- am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 EUR nicht übersteigt;
- am 15. Februar und am 15. August mit je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 EUR nicht übersteigt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer vom 19. Dezember 2016 außer Kraft.